

NACHRICHTEN AUS DER GESELLSCHAFT

1. Mitgliederbewegung

Verstorben:

Außer dem Ableben unseres Ehrenmitglieds, Herrn Prof. em. Dr. med. Koganei und unseres Mitglieds Prof. Dr. med. Shimamine, wozu wir eingangs der Nummer Nachrufe bringen, müssen wir zu unserm Bedauern mitteilen, daß in der Nacht vom 25. zum 26. Mai unser langjähriges Mitglied, Herr Wilhelm Landgraf und seine Nichte, Fräulein Anja Rost tödlich verunglückten.

Herr Landgraf, der schon vor dem ersten Weltkrieg die Firma Krupp in Japan vertrat, war eines unserer ältesten Mitglieder. Nach dem Ausscheiden aus seiner Firma zeitweilig nach Deutschland zurückgekehrt, war er vor mehreren Jahren wieder nach Japan gekommen, um hier in Ruhe den Abend seines Lebens zu verbringen. Um so mehr gilt seinem Schicksal unser Mitgefühl.

Ueber *Neue Mitglieder*, darunter, mehrere in Shanghai und *Anschriftenänderungen* können wir diesmal nicht berichten, da uns die Unterlagen verbrannten.

2. Veröffentlichungen

Das Feuer, das die erste Fassung dieses Heftes am 25. Mai zugleich mit der Druckerei zerstörte, zwang uns zugleich zu einer weitgehenden Aenderung unseres Publikationsprogramms.

Die Druckerei Taiheiyôsha, bei der wir viele Jahre hindurch hatten drucken lassen, war verbrannt; für die Weiterführung der Nachrichten mußte also eine neue Druckerei gesucht werden.

Bei der Druckerei Kokusai Shuppan Insatsusha, die nicht abbrannte, hatten wir schon seit Ende 1944 „Mitteilungen“, Band XXXIV Teil D: Hermann Bohner (übersetzt und erläutert): Seami „Blumenspiegel (Kwakyô)“ zum Druck gegeben. Da die Druckerei aber infolge Gas und Arbeitermangels bis zum 25. Mai noch nicht dazu gekommen war, den Satz zu beginnen, und da es nun aussichtslos schien, diese umfangreichere Arbeit noch während des Krieges durchzuführen, auch die Druckerei keinen Termin für den endlichen Beginn der Arbeit nennen konnte, blieb uns leider nichts übrig, als den Auftrag zurückzuziehen und die Veröffentlichungen bis auf eine günstigere Zeit zurückzustellen.

Mehr Glück hatten wir mit einer dritten Druckerei, die auch vom Feuer verschont blieb. Dorthin hatten wir „Mitteilungen“ Band XXXVI Teil C: Dietrich Seckel: „Grundzüge der buddhistischen Malerei“ gegeben, eine Arbeit, die nun vor der viel früher zum Satz gegebenen Arbeit von Prof. Bohner noch vor dem Herauskommen dieses Heftes fertig wurde.

Von unserer Zweiggruppe Shanghai hörten wir noch vor dem 25. Mai, daß dort „Mitteilungen“ Band XXXVI Teil B: Dr. G. H. Schwabe: „Blualgen in Tsingtau“ fast fertiggestellt sei. Probeabzüge der Abbildungen hatten wir schon erhalten, auch schon Auftrag gegeben, den Versand der in Japan benötigten Exemplare nach Fertigstellung des Heftes in die Wege zu leiten. Das letztere ist inzwischen durch das Ende des Krieges unausführbar geworden; ob und wie weit eine Verteilung in China schon durchgeführt wurde, entzieht sich unserer Kenntnis.

3. Vorträge und Veranstaltungen in Tôkyô

Am Mittwoch, den 25. Oktober, eröffneten wir die Reihe der Veranstaltungen des Winters mit einem Vortrag von Herrn Dr. R. Schinzinger über „Nietzsche“ als Gedächtnisvortrag zu dessen 100-jährigem Geburtstag. Im Gegensatz zu der landläufigen Ansicht, die Nietzsche nur als Exponenten einer sogenannten Herrenmoral lange Zeit mißverstanden hat, wies der Vortragende an Hand zahlreicher Zitate das Wesen des Nietzscheschen Philosophierens als das Suchen nach neuen Wegen des Geistes für den Menschen des 19ten Jahrhunderts, der sich einen Zusammenbruch der alten Transzendentalphilosophie wie der alten Religionen gegenüber sah, nach.

Am 22. November sprach Herr Studienrat Eversmeyer (Kyôto) über „Nietzsches Asienbild“. wobei vor allem Nietzsches Stellung zur indischen wie zur russischen Gedankenwelt zur Sprache kam.

Am 13. Dezember sollte ein Lichtbildervortrag von Herrn Dr. Ch. Yamada von der Gesellschaft der Freunde Ostasiatischer Kunst über „Moderne japanische Malerei“ unter besonderer Bezugnahme auf die damals vom Unterrichtsministerium veranstaltete Kunstaussstellung in Ueno stattfinden. Wegen Luftalarms mußte der Vortrag aber in letzter Stunde verschoben werden und wurde erst am 14. März 1945 nachgeholt, da im Laufe des Januar und Februar wegen der Kälte in unsern ungeheizten Räumen keine Vorträge stattfinden konnten.

Mittwoch, den 28. Februar im Anschluß an die Hauptversammlung (vergl. den Bericht eingangs dieser Nummer) Herr Dr. C. von Weegmann über den „japanischen Farbenholzschnitt nach Haruobu im Rahmen der gleichzeitigen Geschichte“, worüber wir ein Selbstreferat in dieser Nummer bringen.

Zum 4. April war ein Vortrag des Herrn Dr. Hans Schwalbe aus Matsue mit dem Thema „Das Bild des Menschen in Ostasien“ angekündigt, der aber wegen des in der Nacht vorher erfolgten Großluftangriffs nicht gehalten werden konnte.

Weitere Veranstaltungen fanden dann nicht mehr statt.

4. Vorträge und Veranstaltungen in Shanghai

Nach den uns zugegangenen Berichten fand im Dezember eine besonders sorgfältig vorbereitete und entsprechend zahlreich besuchte Führung durch des Jessfield Park mit Erklärung der wichtigsten Pflanzen statt.

Da alle Unterlagen und auch das für die ursprüngliche Fassung dieser Nummer vorgesehene ausführliche Referat verbrannten, müssen wir uns leider auf diese kurze Mitteilung beschränken.

Das gleiche gilt für den dann noch veranstalteten Abend mit Rezitationen aus Goethes Faust durch Herrn Röhreke.

BITTE AN UNSERE MITGLIEDER

Der letzterschienene Mitteilungsband XXXVI, Teil C: Dr. D. Seckel „Grundzüge der buddhistischen Malerei“ sollte kostenlos an die Mitglieder, die den Band an den Verteilungsstellen abholen, abgegeben werden.

In Anbetracht der außerordentlich gesteigerten Druckkosten (das Heft kostet uns ¥ 9.—) und der auch sonst schwierigen finanziellen Lage der Gesellschaft würden wir es aber sehr begrüßen, wenn, wie in einzelnen Fällen schon geschehen, unsere Mitglieder die Gesellschaft durch eine kleine *freiwillige* Spende als Gegenleistung unterstützen würden.

Der Redaktionsausschuß
i.A. Dr. C. von Weegmann